

Frischhaltebeutel

Frisch|halte|beutel <der; -s, -> *Beutel aus Plastik zum Frischhalten von Lebensmitteln*

Frischkäse <der; -s, -> *ein cremiger Quark*

Frischling <der; -s, -e> *junges Wildschwein im 1. Jahr*

Frisleur <[-zø:r] der; -s, -e> *jmd., der anderen das Haar frisiert, es pflegt, färbt, schneidet u. in Form bringt; Syn Haarschneider* ▶ morgen gehe ich zum ~; mein Sohn lernt ~; **Zus** Friseursalon; Damenfriseur, Herrenfriseur

Frisseur|in <[-zø:-] die; -, -rin|nen> *weibl. Friseur*

fris|sieren <V. trans.; fris|sirt, fris|sirierte, hat fris|sirt> 1 jmdn. ~, jmdm. das Haar ~ jmdm. das Haar kämmen, förmern; **Zus** Frisiersalon 2 <übertr.> etw. ~ *beschönigend überarbeiten, verfälschen* (Beiricht usw.) 3 <Kfz> einen Motor ~ *die Leistung eines Motors durch nicht erlaubte Veränderungen steigern* ▶ sie ist stets gut frisiert; sie frisiert sich gerade; die Meldung ist frisiert <übertr.>

Frisör <der; -(e)s, -e; eindeutschend> = *Friseur; Abl Frisörin*

Frist <die; -, -en> *festgesetzter Zeitraum, Wartezeit* ▶ **ablaufen**: die ~ läuft heute ab; eine ~ **bestimmen**, festsetzen; eine ~ **bewilligen**, geben, gewähren; die ~ **einhalten**, versäumen, verstreichen lassen; nur noch wenige Tage ~ **haben**; eine ~ um zwei Tage **verlängern**; eine längere ~ **verweigern** ▶ eine **dreitägige**, kurze, längere ~; die **gesetzliche** ~ ▶ das Geliehene **in** kürzester ~ zurückgeben; jmdm. eine ~ **von** drei Jahren, Monaten, Tagen, Wochen einräumen

fris|ten <V. trans.; fris|tet, fris|tete, hat gef|ris|tet> ein ärmliches, trostloses Leben ~ *sich mühsam erhalten* ▶ ein Schattendasein ~ *eine kümmerliche Existenz leben*

Fristen|regelung <die; -, unz.> *gesetzl. Regelung, nach der ein Schwangerschaftsabbruch innerhalb einer festgelegten Frist straffrei bleibt*

frist|gemäß <Adj.> *der (vertraglich) vereinbarten Frist entsprechend* ▶ eine Wohnung ~ kündigen

frist|gerecht <Adj.> *zu vereinbarter Frist* ▶ eine Arbeit ~ abliefern

frist|los <Adj.> *keine Frist gewährend, unverzüglich* ▶ ~e Entlassung; jmdn. ~ entlassen

Frisur <die; -, -en> *Haartracht, Art u. Weise des Frisierens, Zurechtmachens des Haares* ▶ hast du eine neue ~?; meine ~ gefällt mir nicht mehr

frit|tieren <V. trans.; frit|tiert, frit|tier|te, hat frit|tiert> *Essen ~ in Fett schwimmend braten*

fri|vol <[-vo:l] Adj.> *schlüpfrig, anstößig, zweideutig* ▶ er machte ~e Bemerkungen

Frl. <Abk. für> *Fräulein*

froh <Adj.; -er, am -(e)s|ten> 1 *heiter, innerlich fröhlich, ausgeglichen* (Mensch) 2 *erleichtert, erfreut, beglückt* 3 *erfreulich, freudig* (Nachricht) ▶ die Frohe **Botschaft** das Evangelium; ein ~es **Ereignis**, Fest feiern; ~e **Feiertage**, Ferien erleben; ~es **Fest!** (Glückwunsch zu Feiertagen); ~en **Mutes** sein; eine ~e **Nachricht** erhalten ▶ **sein**: ich bin ~, dass du gekommen bist; er kann seines Lebens nicht ~ **werden** ▶ **darüber** sind wir alle ~; ich bin über diese Lösung sehr ~

froh|gemut <Adj.; geh.> *frohen Mut besitzend, wohlgenut, zuversichtlich*

froh/fröhlich/lustig

Da die Adjektive **froh** und **fröhlich** einander ähneln, können sie trotz unterschiedlicher Bedeutung leicht verwechselt werden. **Froh** zu sein meint „heiter, ausgeglichen, beglückt“ zu sein: *Er war froh, sie wiederzusehen. Sie ist froh, dass alles so gut ging.* Eher im Sinne von „lustig, gut gelaunt“ wird **fröhlich** verwendet: *Die Kinder spielen fröhlich im Garten. Es war ein fröhliches Fest.* Um den Unterschied deutlich zu machen, kann man sagen, dass **froh** einen Gemüts- oder Gefühlszustand beschreibt, während **fröhlich** eher für eine Charaktereigenschaft oder eine Stimmung steht.

Mitunter werden auch die Adjektive **fröhlich** und **lustig** verwechselt. **Lustig** bedeutet häufig „komisch, witzig oder amüsant“. In vielen Fällen ist die Verwendung beider Adjektive möglich, jedoch bestehen auch dann Bedeutungsunterschiede: *Sie kam fröhlich zur Tür herein. Er ist oft so lustig, dass alle lachen müssen. Er ist ein fröhlicher (= gut gelaunter) / lustiger (= witziger) Mensch.*

fröhlich <Adj.> *heiter, unbeschwert, mit Freude erfüllt, vergnügt* ▶ er kam ~ von der Arbeit; du machst heute ein ~es Gesicht; die Kinder spielen ~ im Garten; **Abl** Fröhlichkeit

froh|locken <V. intr.; froh|lockt, froh|lock|te, hat froh|lockt> *jubeln, sich freuen* ▶ frohlocket dem Herrn! <veraltet; poet.> *preist den Herrn*; über jmds. Missgeschick ~ *sich schadenfroh freuen*

Froh|natur <die; -, -en> *jmd., der eine frohe, heitere Wesensart besitzt* ▶ das Kind ist eine ~

Froh|sinn <der; -(e)s, -e> *heitere Ausgeglichenheit, innere Fröhlichkeit, frohes Wesen*

fromm <Adj.; -er, am -s|ten, auch: fröm|mer, am frömms|ten> 1 *gottesfürchtig, gläubig, religiös* (Christ, Mensch) 2 *gottgefällig* (Werke) ▶ ein ~er Wunsch *W.*, *von dem man weiß, dass er wahrscheinlich nicht erfüllt werden wird; Abl* Frömmigkeit

Fron <die; -, -en> 1 <früher> *dem Lehnsherrn zu leistende Arbeit, Arbeit der Leibeigenen; Zus Fronarbeit* 2 <übertr.> *unbeliebte, erzwungene, harte, mühsame Arbeit*

frö|nen <V. intr.; frönt, frön|te, hat gef|rönt> *einem Laster, einer Leidenschaft ~ sich ihm, ihr rückhaltlos hingeben, nicht dagegen ankämpfen*

Fron|leich|nam <der; -s; unz.> *kath. Festtag, der am Donnerstag nach Pfingsten gefeiert wird*

fron|tal <Adj.> *von der Stirnseite kommend, von vorn; Zus Frontalangriff, Frontalzusammenstoß*

fror > *frieren*

Frösch <der; -(e)s, Frösche; Zool.> *ein kleines, meist grünes Tier mit langen Beinen, mit denen es schnell u. weit springen u. gut schwimmen kann; →a. Kröte* ▶ die Frösche quakten im Teich; aus

L

l <Zeichen für> Liter

L <röm. Zahlzeichen für> 50

lab|be|rig <Adj.> *unangenehm weichlich, wässrig, gehalt- u. geschmacklos; oV labbrig* ▶ ~e Suppe

La|bel <[Lɛb(ə)] das; -s, -> **1** Aufklebeschild, Etikett **2** Marken-, Firmenbezeichnung auf einem Etikett (bes. bei Schallplatten u. CDs) **3** die Plattenfirma selbst

la|ben <V.; labt, lab|te, hat gellabt; geh.> **I** <V. trans.> jmdn. (mit etwas) ~ *erfrischen, erquicken, beleben* **II** <V. refl.> sich (an od. mit etwas) ~ *etwas mit Genuss u. Appetit essen od. trinken*

la|bern <V. trans. u. V. intr.; la|bert, la|ber|te, hat gellabert; umg.; abwertend> (etwas) ~ *unaufhörlich (dummes Zeug) reden, schwafeln* ▶ er labert nur Unsinn

la|bil| <Adj.> **1** *Ggs stabil (2) 1.1 schwankend, leicht störrig (Gleichgewicht, politische Situation); →a. Gleichgewicht 1.2 <Med.> schwankend, nicht stabil (Gesundheit) 1.3 nicht widerstandsfähig, oft krank (Person) 2 zu Stimmungsschwankungen neigend (Person); Abl Labilität*

La|bor <schweiz. [ˈ-] das; -s, -s od. -e; kurz für> Laboratorium; **Zus** Laborbefund, Laborversuch

La|bo|r|ant <der; -en, -en; Berufsbez.> Fachkraft für Laborarbeiten; **Abl** Laborantin; **Zus** Chemielaborant, Fotolaborant

La|bo|ra|to|r|ium <das; -s, -ri|en> Arbeitsraum od. Forschungsstätte für biologische, chemische, bakteriologische, technische u. a. Arbeiten; **Zus** Versuchslaboratorium

La|bra|dor <a. [ˈ-] der; -s, -e> große Hunderasse, schwarz od. hellbeige

La|bs|al <das; -s, -e, österr. a. die; -, -en; geh.>

Syn Labe **1** Erfrischung, Erquickung **2** Erholung ▶ diese Stille ist nach dem Lärm der Großstadt ein ~

La|by|r|inth <das; -(e)s, -e> Gebäude od. Höhle mit vielen verschlungenen Gängen, Irrgarten

La|che <die; -, -n> Pfütze, verschüttete Flüssigkeit; **Zus** Blutlache, Wasserlache

lä|cheln <V. intr.; lä|chelt, lä|chel|te, hat gellä|chelt> lautlos lachen, die Lippen als Zeichen der Freude od. Heiterkeit verziehen ▶ mit einem Lächeln auf den Lippen ging er davon; mit seinem charmannten Lächeln überzeugt er alle; freundlich, herablassend, spöttisch ~; sie dankte ihm mit einem Lächeln; sie zeigte ihr strahlendstes Lächeln; darüber kann ich nur ~ <übertr.> *das kann ich nicht ernst nehmen; warum lächelst du?; „Das ist schön“, sagte sie ~d*

lä|chen <V. intr.; lacht, lach|te, hat ge|lacht> durch

Stimme u. Verziehen des Gesichts Heiterkeit, Freude od. Spott äußern ▶ *das ich nicht lache! das ist ja lächerlich, unglaublich, unsinnig; er lachte sich eins <umg.> er triumphierte heimlich; das wäre ja gelacht, wenn wir das nicht könnten! <umg.> das wäre eine Schande, wenn ...; aber sicher können wir das! ▶ da ~ ja die Hühner!* <umg.> *das ist ja lächerlich; Tränen ~ so lachen, dass die Tränen kommen ▶ da gibt es nichts zu ~! das ist sehr ernst; er hat bei ihr nichts zu ~ <übertr.; umg.> sie behandelt ihn schlecht od. streng; bei seinem Anblick musste sie ~; sich das Lachen verbeißen, verkeifen ▶ freundlich, herzlich, laut ~; es war so komisch, wir haben fürchtbar gelacht; du hast gut ~! <umg.> für dich ist es leicht zu lachen, weil du nicht das zu tun brauchst, was ich tun muss; schallend, dröhnend ~ ▶ aus vollem Halse ~; lauthals ~; über jmdn. od. etwas ~ sich über jmdn., etwas lustig machen; wer zuletzt lacht, lacht am besten <Sprichw.> auch für den, der anfangs Pech hat, kann sich noch alles zum Guten wenden; jmdn. zum Lachen bringen; es ist zum Lachen es ist ja lächerlich; mir ist nicht zum Lachen (zumute) ich fühle mich traurig, bin ernst gestimmt ▶ der ~de Dritte der, der den Vorteil von einer Angelegenheit zwischen zweien hat*

Lä|cher <der; -s, -> jmd., der über etwas lacht ▶ die ~ auf seiner Seite haben die Zuhörer bei einem Streit, einer Auseinandersetzung durch einen Witz für sich gewonnen haben

lächerlich/lächeln

Obwohl die Wörter *lächerlich* und *lächeln* auf den gleichen Wortstamm *lachen* zurückgehen, ist ihre Bedeutung sehr unterschiedlich. Das Adjektiv *lächerlich* wird abwertend gebraucht und bedeutet „törricht, nicht ernstzunehmend“: *Sein Verhalten war wirklich lächerlich. Die Sache wurde ins Lächerliche gezogen.*

Das Verb *lächeln* und das zugehörige, auch als Adjektiv gebrauchte Partizip *lächelnd* meinen dagegen „lautlos lachen, den Mund verziehen, weil man etwas lustig findet“: *Ihre Eltern sahen ihr lächelnd zu.*

lä|cher|lich <Adj.> *so beschaffen, dass man darüber (spöttisch) lachen muss, törricht, nicht ernstzunehmend* ▶ er macht eine ~e Figur; wegen dieser ~en **Kleinigkeit** brauchst du dich nicht so aufzuregen ▶ sich ~ **machen** sich so benehmen, dass andere darüber lachen, spotten; jmdn. ~ machen so über jmdn. reden, dass die anderen über ihn lachen; **sein**: das ist ja (einfach) ~! ▶ ein ~ **niedriger** Preis ▶ etwas **ins** Lächerliche ziehen *eine ernste Sache als komisch behandeln; Abl* Lächerlichkeit

lä|ch|haft <Adj.; -er, am -es|ten; meist präd.; umg.> = lächerlich ▶ das ist ja ~

Lä|chs <[-ks] der; -es, -e; Zool.> Raubfisch der nordeurop. Meere, wandert zur Laichzeit in be-

stimmte Flüsse empor, sehr schmackhafter Speisefisch; **Abl** Lachsfilet; lachsfarben

Lack <der; -(e)s, -e> zur Oberflächenveredelung od. zum Oberflächenschutz verwendete Lösung, die farblos od. mit Farbstoffen versetzt auf die zu lackierenden Gegenstände aufgebracht wird; **Zus** Lackfarbe

Lackjaffe <der; -n, -n; übertr.; umg.; abwertend> eitler, geckenhafter Mann

lackieren <V. trans.; lackiert, lackierte, hat lackiert> etwas ~ mit Lack überziehen; **Syn** lacken ▶ sich die Fingernägel rot ~; die Möbel ~

Lackierer <der; -s, -; Handwerker, der Möbel, Fahrzeuge od. Metallgegenstände lackiert; **Abl** Lackiererin

Lackschuh <der; -(e)s, -e> Schuh aus glänzendem, mit Lack überzogenem Leder

Lade <die; -, -n> **1** hölzerner, eckiger, breiter Behälter mit Deckel, Truhe, Kasten **2** Schublade

Ladeldemmung <die; -, -en> Unfähigkeit einer Feuerwaffe, geladen zu werden ▶ ~ haben <übertr.; umg.> vorübergehend begriffsstutzig sein, nicht wissen, was man jetzt gerade tun müsste

laden¹ <V. trans.; lädt, lud/|ladete, hat gela|den> **1** Waren (auf od. in etwas) ~ auf einen Wagen od. ein Schiff (zum Transport) bringen; **Zus** Ladefläche, Laderaum **2** eine Waffe (mit etwas) ~ mit Munition versehen **3** einen Akkumulator ~ mit einer elektrischen Ladung versehen; **Zus** Ladegerät **4** <EDV> Daten ~ von einem Speicher auf einen anderen übertragen **5** etwas auf sich ~ auf sich nehmen, sich mit etwas belasten ▶ der Wagen hat zu schwer geladen; eine Schuld, die Verantwortung auf sich ~; Waren auf einen Wagen ~; ein Gewehr mit Kugeln, mit Schrot ~; ich bin geladen <übertr.; umg.> ich bin wütend; Vorsicht, die Pistole ist geladen; die Atmosphäre war geladen <übertr.> die A. war gespannt

laden² <V. trans.; lädt, lud/|ladete, hat gela|den> jmdn. ~ einladen, bitten od. auffordern zu kommen ▶ jmdn. als Zeugen ~; jmdn. vor Gericht ~; jmdn. zu einer Feier, Versammlung ~; Aufführung nur für geladene Gäste

Laden <der; -s, Läden> **1** Raum (mit Schaufenster), in dem verschiedene Waren verkauft werden, Geschäft; **Zus** Ladendieb(in), Ladeninhaber(in), Ladenkasse, Ladenkette, Ladenöffnungszeit; Bäckerladen, Buchladen, Krämerladen, Schreibwarenladen, Schuhladen **2** <Jugendspr.> Lokal ▶ wenn es so weitergeht, kann er seinen ~ (bald) dichtmachen, zumachen <übertr.; umg.> ist er ruiniert, erledigt, am Ende; einen neuen ~ eröffnen, <umg.> aufmachen; er würde am liebsten den ~ hinschmeißen <übertr.; umg.> die Sache aufgeben; der ~ läuft <übertr.; umg.> die Sache ist in Ordnung; der ~ ist wochentags von 8 bis 20 Uhr geöffnet; den ~ um acht Uhr schließen; wir werden den ~ schon schmeißen <übertr.; umg.> die Sache erledigen, zustande bringen ▶ den ganzen Tag im ~ stehen Kunden im Geschäft bedienen

Laden|dieb|stahl <der; -(e)s, -stähle> Diebstahl in einem Ladengeschäft während der Öffnungszeiten

Laden|hüter <der; -s, -; übertr.; abwertend> Ware, die lange nicht verkauft wird

Ladenpreis <der; -es, -e> Verkaufspreis im Einzelhandel ▶ verbindlicher ~

Ladenschluss

In Deutschland gibt es das sogenannte **Ladenschlussgesetz**, das die Öffnungszeiten von Geschäften regelt. Geschäfte dürfen generell montags bis samstags ab 6 Uhr morgens bis 20 Uhr abends geöffnet sein. Die meisten öffnen jedoch erst um 9 Uhr und schließen um 18 oder 19 Uhr, in größeren Städten oft erst um 20 Uhr. Für Bäckereien gilt eine Ausnahme, sie dürfen ab 5.30 Uhr ihre Waren verkaufen.

An **Sonn- und Feiertagen** sind Geschäfte generell geschlossen. Ausnahmen bestehen hier für Verkaufsstellen von Backwaren, Kioske und Tankstellen sowie für Verkaufsstellen auf Bahnhöfen oder Flughäfen.

Einige Bundesländer erlauben mittlerweile (außer an Sonn- und Feiertagen) unbeschränkte Öffnungszeiten, also eine Öffnung „rund um die Uhr“. Auf besonderen Antrag dürfen Städte mehrmals im Jahr einen **verkaufsoffenen Sonntag** veranstalten. Dieser findet meist zur gleichen Zeit statt wie Autosalons, Jahrmärkte, Weinfeste, Messen o. Ä.

In der Schweiz und in Österreich gelten ähnliche Vorschriften.

Laden|schluss <der; -es; unz.> Zeit, zu der der Laden geschlossen wird ▶ kurz vor ~; **Zus** Ladenschlussgesetz

Laden|tisch <der; -(e)s, -e> Tisch, auf dem Waren im Laden gezeigt werden ▶ den ganzen Tag hinter dem ~ stehen Kunden im Laden bedienen

lädi|ren <V. trans.; lädiert, lädierte, hat lädiert> **1** etwas ~ beschädigen **2** jmdn. ~ verwunden; **Abl** Lädierung

Ladung¹ <die; -, -en> **1** die geladenen Güter, Fracht **2** Sprengstoff, der ein Geschoss treibt **3** Elektrizitätsmenge, die auf einem Körper vorhanden ist ▶ die ~ eines Lastwagens, eines Schiffes; und ich bekam eine ~ voll Sand ins Gesicht <umg.> eine gehörige Menge

Ladung² <die; -, -en> Aufforderung zu erscheinen ▶ wenn es so weitergeht, kann er seinen ~ (bald) lag → liegen

Lage <die; -, -n> **1** räumliches Verhältnis, Stellung, Anordnung **2** Situation, gegenwärtiger Zustand; **Zus** Lagebericht; Finanzlage, Lebenslage, Wirtschaftslage **3** Schicht, Reihe, Serie **4** Tonhöhe, Höhe, Umfang der Stimme; **Zus** Stimmlage, Tonlage ▶ abwechselnd eine ~ Fleisch und eine ~ Kartoffelscheiben schichten; die ~ des Hauses, des Grundstücks ▶ die ~ hat sich gebessert, verschlechtert ▶ die allgemeine, politische, wirtschaftliche ~; sich in einer bedauernswerten

L

M

N

O

P

Q

R

S

T

U

V

W

X

Y

Z